

GZ.: A 8 – 8/2006-22
Katastrophenschutz und Feuerwehr,
Teleskopmastbühne;
1. Projektgenehmigung über
€815.600,-- in der AOG 2006-2007
2. Ausgabeneinsparung von
€543.800,-- in der AOG 2006

Graz, 19.10.2006
Voranschlags, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss
BerichterstellerIn:

.....

Bericht an den Gemeinderat

Die Feuerwehr beantragt in der AOG 2006-2007 eine Projektgenehmigung in Höhe von €815.600,-- und begründet dies wie folgt:

Die bestehende 50m-Drehleiter wurde 1980 angeschafft und ist aufgrund des nicht mehr zeitgemäßen technischen Zustandes dringend zu ersetzen, da schon in den letzten Jahren sehr hohe Reparaturkosten angefallen sind.

Das neue Fahrzeug soll eine maximale Einsatzhöhe von 54m haben und kann damit 225 und derzeit 228 Hochhäuser in Graz erreichen.

Die Gesamtkosten in Höhe von €815.600,-- verteilen sich wie folgt:

2006 €271.800,--
2007 €543.800,--

Dieses Projekt wird vom Land Steiermark mit insgesamt €480.000,-- gefördert; seitens der Stadt sind somit Eigenmittel in Höhe von €335.600,-- zu bedecken.

Im Voranschlag 2006 sind diese Positionen wie folgt enthalten:

5.16200.040100	„Fahrzeuge, Hubrettungsgerät“ mit	€	900.000,--
6.16200.871101	„Kap. Transferzahlungen von Länder und Landesfonds, Hubrettungsgerät“ mit	€	480.000,--

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss stellt den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 90 Abs 4 bzw § 95 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBI 130/1967 idF LGBI 32/2005 beschließen:

1. In der AOG 2006-2007 wird die Projektgenehmigung „Teleskopmastbühne“ mit Gesamtkosten in Höhe von € 815.600,-- und die Aufnahme in die mittelfristige Investitionsplanung der Stadt Graz

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2006	MB 2007
Teleskopmastbühne <small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>	815.600	2006-2007	271.800	543.800

beschlossen.

2. In der AOG des Voranschlags 2006 werden die Fiposse

5.16200.040100 „Fahrzeuge, Hubrettungsgerät“ um	€	543.800,--
6.16200.346000 „Investitionsdarlehen von Kreditinstituten“ um	€	223.800,--
6.16200.871101 „Kap. Transferzahlungen von Länder und Landesfonds, Hubrettungsgerät“ mit	€	320.000,--

gekürzt.

Der Bearbeiter:

(Kicker)

Der Abteilungsvorstand:

(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler)

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses

am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: